

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **93 (1975)**

Heft 40

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Alterswohnungen in Rapperswil SG. In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden elf Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (3000 Fr.) mit Antrag zur Weiterbearbeitung
Rudolf Schönthier, Rapperswil
2. Preis (1800 Fr.) August Altenburger, Rapperswil
3. Preis (1700 Fr.) Felix Schmid AG, Rapperswil

Zusätzlich erhielt jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von 1500 Fr. Fachpreisrichter waren R. Blum, Kantonsbaumeister, St. Gallen, W. Hertig, Zürich, Annemarie Roost, Zürich. Die Ausstellung ist geschlossen.

Heilpädagogische Tagesschule in Humlikon (SBZ 1975, H. 25, S. 402). In diesem Projektwettbewerb wurden dreizehn Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (5500 Fr.) mit Antrag zur Weiterbearbeitung
Tanner und Lötscher, Winterthur
2. Preis (4500 Fr.) Urs P. Meyer, Feuerthalen; Mitarbeiter:
Markus Kögl
3. Preis (4500 Fr.) Albert Blatter, Andelfingen
4. Preis (3500 Fr.) Knecht und Habegger, Winterthur
5. Preis (2000 Fr.) Heiri Frei, Flaach/Winterthur; Mitarbeiter:
Hans Bänninger.

Fachpreisrichter waren J. L. Benz, Wil, H. Hertig, Zürich, B. Zimmermann, Uster.

Wettbewerb für Landwirtschaftliche Bauten in Freiburg. (SBZ 1975, H. 18, S. 275). In diesem Wettbewerb wurden 95 Projekte beurteilt. Die Bewerber konnten zwischen zwei Aufgabenstellungen wählen. Die landwirtschaftlichen Bauten mussten entweder für ausgesprochene Berggegenden oder für das Mittelland projektiert werden. Für die erste Aufgabe entschieden sich 42, für die zweite 51 Architekten. Zwei reichten Doppellösungen ein. Ergebnis

Projekt Estavannens

1. Preis (7000 Fr.) mit Antrag zur Ausführung
Heiri Frei, Flaach/Winterthur; Mitarbeiter:
Hans Bänninger
2. Preis (6000 Fr.) Hans Christian Müller und Christian Jost,
Bern
3. Preis (5000 Fr.) J. M. Baechler, J. P. Robert, J. R. Reynard,
Freiburg
4. Preis (4000 Fr.) Willy E. Christen, Zürich

Projekt Lovens

1. Preis (7000 Fr.) mit Antrag zur Weiterbearbeitung
Hans Christian Müller und Christian Jost,
Bern
2. Preis (6000 Fr.) François Mauron, Romont
- Ankauf (2000 Fr.) B. Vital, SVIL, Zürich
- Ankauf (1500 Fr.) Baubüro des Schweizerischen Bauern-
verbandes, Bern

Fachpreisrichter waren Marcel Waeber, Bulle, Alex Stuber, Tänikon, Georges Thalman, Freiburg, Jürg Erni, Zürich, Cornelius Snee, Freiburg.

Ausbildungs- und Eingliederungszentrum für Behinderte in Oensingen. Die Genossenschaft VEBO, Solothurnische Eingliederungsstätte für Behinderte Oensingen, veranstaltet einen Projektwettbewerb in zwei Stufen für ein Ausbildungs- und Eingliederungszentrum. *Teilnahmeberechtigt* sind alle im Berufsregister eingetragenen Architekten, die seit dem 1. Januar 1973 im Kanton Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben; unselbständige Architekten, die die obigen Voraussetzungen erfüllen, sind teilnahmeberechtigt, sofern ihr Arbeitgeber am

Wettbewerb nicht teilnimmt und sein schriftliches Einverständnis zur Teilnahme des Angestellten vorliegt; ferner sind alle seit dem 1. Januar 1973 im Kanton Solothurn heimatberechtigten und im Berufsregister eingetragenen Architekten teilnahmeberechtigt, sofern sie bereit sind, bei einer allfälligen Auftragserteilung mit einem im Kanton Solothurn ansässigen Architekturbüro, das die obigen Bedingungen erfüllt, zusammenzuarbeiten. *Fachpreisrichter* sind W. Althaus, Bern, F. Buser, Bern, M. Jeltsch, Kantonsbaumeister, Solothurn, M. Ziegler, Zürich. Die *Preissumme* für die erste und zweite Stufe beträgt total 90 000 Fr., davon werden 40 000 Fr. an die Bewerber, deren Arbeiten in die zweite Stufe gelangen, gleichmässig verteilt, der Rest steht für sechs bis acht Zusatzpreise zur Verfügung. Für Ankäufe sind ausserdem 8000 Fr. vorgesehen. *Aus dem Programm:* Räume für Direktion, Verwaltung, Fertigung, Sozialdienst, Lager, Ausbildung (Schulzimmer, Werkstätten, Bibliothek, Material, Nebenräume), Turnhalle mit Nebenräumen, Schwimmhalle, Internat für 33 Personen, Wohnheim für 60 Personen, Krankenabteilung, Wäscherei, technische Installationen. Die *Unterlagen* können bis zum 15. Dezember gegen Hinterlegung von 200 Fr. auf Postcheckkonto Nr. 45-5595 bei der Genossenschaft VEBO, Solothurnische Eingliederungsstätte für Behinderte Oensingen (Briefadresse: Aarmatt, 4528 Zuchwil) bezogen werden. *Termine:* Fragenbeantwortung bis 15. November 1975, Abgabe der Entwürfe der ersten Stufe bis 25. Februar, der Modelle bis 10. März 1976.

Schulzentrum Unterland in Eschen FL. Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein veranstaltet für das Schulzentrum Unterland in Eschen einen öffentlichen Projektwettbewerb. *Teilnahmeberechtigt* sind selbständige Fachleute mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft bzw. mit Niederlassungsbewilligung seit dem 1. Januar 1975. Die *Preissumme* für fünf bis acht Preise beträgt 70 000 Fr. *Fachleute* im Preisgericht sind Werner Frey, Zürich, Ernst Studer, Zürich, Prof. Werner Jaray, Zürich, Roland Gross, Zürich, Walter Walch, Vaduz. *Aus dem Programm:* Im Schulzentrum werden die Schultypen Oberschule und Realschule für das gesamte Unterland zusammengefasst. Je nach der weiteren Entwicklung der Landesschulkonzepte soll gegebenenfalls auch die Unterstufe des Gymnasiums integriert werden. Im Schulzentrum soll neben dem eigentlichen Schulsport auch ein wesentlicher Teil der für das Unterland notwendigen öffentlichen Sportnutzung realisiert werden. *Raumprogramm:* 8 Klassenzimmer für die Oberschule, 12 Klassenzimmer für die Realschule, Gruppenräume, Reserveklasse, Zimmer für Physik- und Chemieunterricht, für Biologie, für Musik und für Zeichnen, Nebenräume, Holzwerkstatt, Metallwerkstatt, Hauswirtschaft, Räume für Verwaltung, Lehrzimmer, Aula, Grossturnhalle, unterteilbar in drei Normalhallen, Nebenräume, Kleinhallenbad mit allen Nebenräumen, Räume für technische Installationen, Aussenanlagen, Wohnung für Hauswart. Die *Unterlagen* können beim Liechtensteinischen Landesbauamt in Vaduz gegen Hinterlage von 200 Fr. bezogen werden. *Termine:* Fragenstellung bis 10. Oktober 1975, Abgabe der Entwürfe bis 20. Januar, der Modelle bis 30. Januar 1976.

In dieser Ausgabe befinden sich folgende Rubriken auf den grünen Seiten: **Buchbesprechungen, Aus Technik und Wirtschaft, Ankündigungen.**

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein · GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich · A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne · BSA Bund Schweizer Architekten · ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: G. Risch, M. Künzler, B. Odermatt; Zürich-Giesshübel, Staffelstr. 12, Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735